Serviceclub

## Gabriele Balzer Präsidentin bei „Inner Wheel“

**CUXHAVEN.** Ende Juni 2016 wechselte die Präsidentin des Inner-Wheel-Clubs Cuxhaven. Nach Sabine Bechler-Stockemer wird nun Gabriele Balzer das Amt für ein Jahr übernehmen. Die neue Präsidentin ist seit 21 Jahren engagiertes Mitglied im Club und hatte das Amt bereits 2000/2001 und 2013/2014 inne. Darüber hinaus hat sie in vielen Jahren den Vorstand durch ihre Mitarbeit unterstützt.

**Gabriele Balzer** steht dem Inner Wheel-Club jetzt für ein Jahr als Präsidentin vor. Foto: Balzer

Gabriele Balzer ist als Gewerbeamtsrätin im staatlichen Gewerbeaufsichtsamt tätig. Inner Wheel ist eine weltweite Service-Organisation, die sich bei ihrem Engagement von den Zielen „Freundschaft – Hilfsbereitschaft – Internationale Verständigung“ leiten lässt.

### Weltweite Bewegung

Zurzeit gibt es 3895 Inner Wheel-Clubs mit mehr als 100 000 Mitgliedern in 103 Ländern der fünf Erdteile. In Cuxhaven hat sich der Club in besonderem Maße sozialen Projekten in der Region verschrieben.

So wird der Erlös des großen Kuchenbuffets beim Kurparkfest der Lebenshilfe am 11. August auch wieder ganz der Lebenshilfe und der des Butt-Festes am 3. September der Cuxhavener Tafel zugutekommen. Schwerpunkt der Aktivitäten des Clubs ist der jährliche Herbstbasar, der in diesem Jahr bereits zum neunten Mal am 12. November in der Süderwisch-Schule stattfinden wird. Mit dem Erlös dieser sehr erfolgreichen Veranstaltung soll wieder benachteiligten Kindern im Raum Cuxhaven geholfen werden. (red)

# In der Runde mal nicht der Exot sein

Hebamme Ulrike Schubert begleitet nach wie vor Hausgeburten / Fest mit „Ehemaligen“ / Begleitung über anstrengenden Weg

**ALTENWALDE.** Hausgeburten sind eine Seltenheit geworden. Die von ihr in jüngster Zeit dabei betreuten Familien hatte die Altenwalder Hebamme Ulrike Schubert kürzlich zu einem Fest eingeladen.

„Für die Mütter, die sich sonst wie Exoten fühlen, war es etwas Besonderes, unter ihresgleichen zu sein. Für mich war es Freude über so viele gute und bewahrte Geburten. In diesem Jahr waren es schon elf!“, berichtet Ulrike Schubert.

Von 30 bei einer Hausgeburt betreuten Familien waren zwanzig gekommen. Mit den Geschwisterkindern tummelte sich eine große Schar im Garten. Bei schönem Sommerwetter ließen die Kinder Ballons steigen, alle aßen Kuchen, plauderten und es gab viele Spielmöglichkeiten für die Kinder. Am beliebtesten waren die Hühner. Zum Ende gab es eine Verlosung.

**Ulrike Schubert** (vorn) mit „ihren“ Hausgeburts-Familien, die gemeinsam ein großes Fest feierten. Foto: red

Seit Jahren kann Ulrike Schubert Frauen bei ihrer Hausgeburt begleiten. Sie hält an diesem Weg trotz bisweilen starker Vorbehalte und hoher Versicherungsbeiträge fest: „Ja, ich mache weiter, und das mit sehr viel Freude, es ist ein Vorrecht, diese starken Frauen unterstützen zu dürfen, die sich trauen, ohne Schmerzmittel diesen mitunter sehr anstrengenden Weg zu gehen. Mit großer Aufmerksamkeit über viele Stunden bin ich an ihrer Seite, möglichst ohne einzugreifen.

Ab und zu müssen wir dann doch in die Klinik, wenn es nicht weitergeht, die Wehen zu schwach sind oder die Blutung nach der Geburt zu stark. Ich nehme diese große Verantwortung wahr und verlege lieber einmal zu früh als zu spät.“

Wehren muss sie sich oft: „Obwohl ich nun schon seit 17 Jahren gut arbeite, werde ich von manchen Gynäkologen diskreditiert. Diese Ärzte sagen den Frauen, wie unverantwortlich ihre Entscheidung ist und machen ihnen Angst.

Da ich hier die Einzige bin, die Hausgeburten anbietet, muss ich weite Strecken in Kauf nehmen, und andere Frauen müssen Verständnis haben, wenn ihr Kurs wegen einer Geburt verschoben werden muss. Ich werde weitermachen, obwohl die Versicherungsprämien weiter steigen und keine Lösung in Sicht ist“, versichert die Hebamme. Ihre Einschätzung: „Jede Geburt, die selbstbestimmt ist, stärkt nachhaltig die Frau und somit ihre ganze Familie.“ (red)

**Auf der Bühne der Aula** konnten die Schulbesten des Amandus-Abendroth-Gymnasiums den Applaus entgegennehmen. Foto: red

**Siegerehrung** für den „Big-Challenge“-Englischwettbewerb“ am Lichtenberg-Gymnasium. Foto: red

# Die „Challenge“ angenommen

AAG-Schüler für gute Englisch-Ergebnisse ausgezeichnet

**CUXHAVEN.** Bei dem diesjährigen Englischwettbewerb „The Big Challenge“ (Die große Herausforderung) konnten in der Kategorie „Marathon“ für Gymnasien einige Schüler des Amandus-Abendroth-Gymnasiums wieder ganz vorne mitspielen.

In Deutschland wendet sich der europaweite Wettbewerb an die Schüler der Klassen 5, 6, 7, 8 und 9 mit Englisch als Fremdsprache. Kurz vor den Ferien wurden in der Aula, die mit allen teilnehmenden Klassen und ihren Lehrern gefüllt war, die Gewinner bekannt gegeben.

Traditionell nehmen am AAG alle fünften und bilingualen Klassen geschlossen an dem Wettbewerb teil. Jeweils 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis neun erhielten Preise, da sie es unter die ersten 1000 Platzierungen in Niedersachsen geschafft hatten.

### Die Nase vorn

Sieger bei den 5. Klassen wurden Paul Lennart Breuer (Schulsieger), Hanno Preußer und Michael Böhme. Bei den Sechstklässlern kam Jason Wenke auf Platz eins, gefolgt von Finn Neugebauer und James Stephen Yarlett.

Bei den Siebtklässlern kamen die beiden Erstplatzierten unter die ersten hundert in Niedersachsen, davon Christoph Geest auf Platz 34 und Janica Dahlhaus auf Platz 97. Dritter wurde Max Schiemann.

Bei den Achtklässlern war Henry Gor der Beste (landesweit Rang 47), ihm folgen Tom Karlson und Linus Bening, im Bundesland auf Platz 128. Die besten Platzierungen bei den neunten Klassen erreichten Konstantinos Ntafopoulos, Tizian Steuer und Marie Isabel Breuer.

Schulleiter Wolfgang Deutschmann gratulierte und die Schülerinnen und Schüler nahmen von Lehrerin Andrea Leonhardt unter Applaus der Mitschüler die Preise entgegen. (red)

# Echte Englisch-Profis

LiG-Schüler ganz oben in Niedersachsen

**CUXHAVEN.** Im jüngsten Schuljahr nahmen Schüler und Schülerinnen des Lichtenberg-Gymnasiums zum ersten Mal am Englischwettbewerb „The Big Challenge“ teil, in dem sich Schüler aus über 6000 Schulen in ganz Europa messen. Das Ganze soll auf spielerische Weise Lust darauf machen, sich mit Englisch zu beschäftigen.

„Das Debüt war gleich von überdurchschnittlichem Erfolg gekrönt“, vermeldet die Schule – ein schweres Paket mit vielen Preisen in der Post ließ es schon ahnen. Viele Jugendliche freuten sich über Urkunden und Sachpreise. Besonders erfreulich war, dass Schulleiter Bernd Kreft gleich acht Schülern und Schülerinnen gratulieren konnte, die unter den Top 100 von 1754 Neuntklässlern an Gymnasien in Niedersachsen gelandet waren.

### Wieder dabei sein

Schulsieger Marco Lass kam auf Platz 22, gefolgt von Jakob Haastert auf Platz 23. Josephine Krooß und Burak Karaboga belegten die Plätze 30 und 36. Ebenfalls unter den Hundert Besten waren Mika Steenwerth, Ornella Subasic, Merle von Hanneken und Cara Flesche. Die Schüler waren dafür: „Im nächsten Jahr sollten wir wieder dabei sein!“ (red)

**Anzeigenauftrag für Ihre private Grußanzeige zum Schulanfang**

für die ❑ CN oder die ❑ NEZ

**Erscheinungstag ist Sonnabend, 6. August 2016**

Anzeigen-Größe: ❑ A = 10 € ❑ B = 15 € ❑ C = 20 €

Anzeigentext:

Der Rechnungsbetrag für diese Anzeige soll von meinem Konto abgebucht werden:

Bank, IBAN

Vorname , Name

Straße, Wohnort

Telefon, Datum, Unterschrift

Coupon bitte einsenden oder in unseren Geschäftsstellen abgeben. Selbstverständlich können Sie uns Ihren Anzeigenauftrag auch per Fax oder E-Mail zusenden:
Fax (04721) 585-229 oder (04751) 901-149,
E-Mail: anzeigen@cuxonline.de oder anzeigen@nez.de.